

### Gerichtsverhandlungen.

#### Strassammer.

Halle a. S., 28. März 1911.

#### Auch ein Missionar.

Ein ehemaliger Landwirt und Müller, namens Mar Grundmann, füllte im Jahre 1907 den Beruf in sich, in Halle eine Hausmission zu gründen, angeblich „nur aus reiner Liebe zu Jesu“. Der jetzt 29jährige war früher sehr stark der Trunksucht ergeben. In den Jahren 1904 und 1905 war er wegen alkoholischer Nervenzerüttung in einer Irrenanstalt untergebracht. Ein dazumalige wurde wegen seines Geisteszustandes eingewiesen. 1905 wurde er aus der Anstalt entlassen und trat in Berlin in die Heilsarmee ein. Dieser gelang es, ihn gänzlich von seiner Trunksucht zu heilen, so daß er seitdem wieder als geistig normal angesehen ist. 1908 bekam er jedoch seiner Arbeit, weil er nicht biß millioniert, sondern in die Irrenanstalt, also Beträge eingekamelt hatte. Er schloß sich dann der Alliance-Mission an, geriet aber auch mit dieser in Zwiespalt, weil er sich fürchtete für einen früheren Diktator der Heilsarmee ausgegeben hätte.

1907 wählte er Halle zum Wohnort. Er gefiel sich hier in der Rolle des „Gründers und Leiters“ einer Hausmission, die angeblich „zur Weidung und Förderung des christlichen Sinnes und Glaubens in Stadt und Land“ dienen sollte. Er lud eifrig nach „Mitarbeitern im Weinberg des Herrn“. Die sich ihm anbietenden Geistes- und Geisteskranken steckte er in Uniformen von möglichst geistlicher Form und Farbe und verpflichtete sie zum Gehorsam gegen den „Gründer und Leiter“.

Er will fleißig mit ihnen gebetet und sie sorgfältig geprüft haben, ob sie wirklich christliche Leute und wahre „Brüder in Christus“ waren. Diese Geisteskranken des „Evangeliums“ umher, sondern bis in ziemlich weite Ferne hinaus. Ihre Evangeliumsverkündigung bestand im Verteilen von Traktaten und von Exemplaren des von ihm herausgegebenen Blattes: „Die Hausmission“. Letzteres ließ er in Rößen drucken, wo auch die Kaffe des Unternehmens war. Täglich wurden bis zu 160000 Nummern der „Hausmission“ gedruckt, 10000 Stück für 120 Mark. Die Geisteskranken aber verkaufte jede Nummer für 10 Pfennige und waren angewiesen, darauf hinzuwirken, daß ihnen freiwillig noch mehr gekauft werde. Sie sollten sagen, jedes Scherlein sei willkommen. Auch Grundmann selbst betrieb eifrig Exemplare und wußte mitunter für ein einziges 50 Pfennige, ja 1 Mark von Gutzgläubigen zu erhaschen. 7 Pfennige erhielten die Geisteskranken für jede Nummer als Provision, 3 Pfennige behielt sich Grundmann, bestehungsweise die Kaffe in Rößen vor. Den Käufen der Blätter wurde vorgeschrieben, der Erlös solle nach Befragung der Anwesenden zur Unterstützung der Heilsarmee verwendet werden. Als solche „Wüßdige“ sah Grundmann lieber noch seine Schwiegereltern an. Außer ihnen wurde nur noch ein emeritierter Kaplitzeprediger unterstützt.

Grundmann selbst will für seine Person nur sehr wenig von den Einnahmen verbräugt haben. Nur der Straßammer beurteilt er alles Erstes in salbungsvollem Tone: „Glauben Sie mir, meine Herren, es war ein sehr mühseliges, sehr aufopferndes Leben, das ich zum Wohle des deutschen Volkes geführt habe!“ Nach Angabe des Kassierers bezog Grundmann aus der Kaffee-Wilkinsonskasse jährlich etwa 4000 Mark. Das war so ziemlich die Hälfte der Jahreseinnahmen, die sich durchschnittlich auf 8000 Mark beliefen. Dem Kassierer erließ Grundmann als ein „aufsichtiger frommer Bruder in Christus“ Auf die Geisteskranken und Geisteskranken wollen sämtlich kein Argwohn gehabt haben. Allerdings verstand es Grundmann vorzüglich, andere über den Charakter seiner Mission zu täuschen. Ein Teil Selbstbetrug mag auch mit im Spiele gewesen sein, denn er wurde vor Gericht nicht müde, mit dem Brüllen der Ueberzeugung und der getränkten Unschuld zu versichern, er habe nicht betrogen, sondern ein gutes Werk im Dienste Jesu tun wollen. Freilich habe er davon, auch seinen eigenen Unterhalt gewonnen, aber dieser Zweck sei nicht einmaliger, ja nicht einmal sein erster gewesen. Als Hauptfache habe er betrachtet, den religiösen Sinn wieder zu wecken. Reichlich 90 Prozent der heutigen Bevölkerung, auch in Halle, besuchten keine Kirche mehr; diese Unfruchtlichen habe er aufzuwecken und zum Glauben an Jesus zurückzuführen wollen. „Ich habe den festen Glauben, meine Herren, daß mein Charakter ein guter ist!“

Die Straßammer merkte gar zu, daß Grundmann hier und da noch auch nützlich gute Absichten verfolgt haben möge; in den zur Anfrage stehenden Betrugsfällen habe er aber zweifellos unehelich gehandelt, namentlich dadurch, daß er den rein privaten Charakter seines Unternehmens verhehlt und den Ansehen zu erwecken gesucht habe, als sei seine Mission kirchlichen, von Geistlichen begünstigten Stiles und heße mit anerkannter Missionstätigkeit in Zusammenhang. Vom Schöffengericht war Grundmann zu einem Monat Gefängnis wegen Betruges verurteilt worden. Sterwegen hatte sowohl er selbst wie der Anwaltschaft Berufung eingelegt. Die Straßammer verzur beide Berufungen. Grundmann will nun noch Revision einlegen.

**Erfolgreiche Berufung.**  
Am 27. November vor. J. unternahm der Buchhändler Jahn von Wobelin in Begleitung mehrerer Schulfrauen eine Nachjagd auf Hasen. Er schloß drei und fand sie dann durch die Knaben in seine Wohnung, während er selbst noch an einer Hasenjagd teilnahm. Bei seiner Rückkehr fand er nur noch einen Hasen vor. Die beiden andern hatte der an der Nachjagd beteiligte gewisse Schulfraue Guard Wirth von der Frau des Buchhändlers abgeholt unter dem Vorwande, er habe vom Inspektors den Auftrag erhalten, sie ihm zu bringen. Der Inspektor wußte, er werde von einem solchen Auftrage noch vom Verbleib der Hasen etwas. Nach Entdeckung des Betruges gab Wirth an, er sei von seinem Stiefvater, dem Arbeiter Georg Löwe in Papitz, zu dem Schwindel angeleitet worden. Den einen Hasen habe er dem Stiefvater gegeben, den anderen für ein Geßel von 50 Pfennigen seinem Onkel, dem Arbeiter Hermann Wirth in Wobelin. In der Wohnung des Löwe wurde ein Hase, in einen Sack verpackt, hinter der Hundehütte aufgefunden. Sämtliche Löwe wie Hermann Wirth betritten jedoch mit größter Entschiedenheit, Kenntnis von dem Betrage gehabt, geschweige denn ihn veranlaßt zu haben. Der Knabe soll sehr lügenhaft sein und schon öfter schlechte Streiche begangen haben. Später wüßte er seine erste Aussage und erklärte namentlich, er habe den Schwindel auf eigene Faust und ohne Wissen seines Stiefvaters und Onkels verübt, auch den hinter der Hundehütte gefundenen Hasen dort heimlich verpackt.

Das Schöffengericht in Schleußig fand indes Löwe der Teilnahme am Betrage, Hermann Wirth der Helferlei schuldig und verurteilte ersteren zu zwei Wochen Gefängnis, letzteren zu einer Woche.

Auf die Berufung beider hob jedoch die hiesige Straßammer das Schöffengerichtsurteil auf und erkannte auf Freisprechung.

### Kunst und Wissenschaft.

#### Hochschulnachrichten.

Auf eine Befähigung als etatsmäßiger Professor für Hochbau an der Berliner Techn. Hochschule kam dieser Tage der Geh. Ratrat Fritz Hoff zurückzuführen. — Ernamt wurde der o. Prof. Dr. Oskar Schuchl-Gora in Königsberg i. Pr. zum ord. Prof. der romanischen Philologie an der Universität Straßburg i. Elß, als Nachfolger von Prof. Cloetta. — Auf die a. o. Professur für Tiermedizin an der Universität Jena wurde vom 1. April d. J. ab der Kreisarzt in St. Goarshausen Dr. Max Zerke berufen.

#### Chronik.

Die Forschungsanstalt der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften werden in Dahlen bei Berlin nach den Plänen des Geh. Oberhofbauers von Jäne errichtet. Die Bauteilchen umfassen das chemische und das chemisch-physikalische Institut; sie stehen unter Leitung des Geheimrats Beckmann-Weißig und des Prof. Dr. Haber. Mit dem Bau der Anstalt soll im Monat April begonnen werden.

Denkmal für Arthur Jäger. Auf des Dichters und Malers Arthur Jäger Grabstätte in Bremen wurde ein Bronze-denkmal — schlafende Epyth von Professor Sommer-Roburg — errichtet.

Prähistorischer Fund. Ein interessanter prähistorischer Fund wurde in Chemnitz, einer Hundställe für verfeinerte Bäume, gemacht. In einer Tiefe von nur einem bis zwei Metern wurde ein mächtiger Baumstumpf völlig versteinert, etwa 22 Meter lang, ans Tageslicht gefördert. Der längste bisher in Deutschland ausgegrabene versteinerte Baum mißt 12 Meter; er steht in einem kleinen verfeinerten Wald, den man in Gennitz am dortigen König Albert-Parkum aus den Jungsteinzeiten dieser Art zusammengestellt hat.

### Vermischtes.

#### Ein 16 jähriger Destruant.

Aus Mannheim drahtet man uns: Der 16jährige Unterfeldbader Leiste, Sohn des Oberhofhalters und Kassierers vom hiesigen Hauptsteueramt, hatte sich den Schlüssel zum Kassenstamme des Hauptsteueramtes angeeignet und aus dem Schatze 54 000 Mk. in Banknoten und Gold gestohlen. Der Beträge, der noch Sonntag früh in Mannheim gesehen wurde, ist seitdem spurlos verschwunden. Die Tat hat er wahrscheinlich am Sonnabend abend verübt, wo er den Schlüssel zum Kassenstamme aus der väterlichen Wohnung entwendete.

#### Das Unterseeboot 206 karamboliert.

Aus Paris meldet der Draht: Das Unterseeboot 206, welches am Dienstag im Hafen von Cherbourg manövrierte, sah plötzlich vor sich ein anderes Unterseeboot auftauchen. „206“ gab sofort Gegenampf, konnte jedoch nicht verhindern, daß sein

Vorderteil in die Höhe gehoben wurde. Eine große Erregung bemächtigte sich der Mannschaft, da das Unterseeboot sofort zu sinken begann und man einen neuen Unfall befürchtete. Glücklicherweise gelang es dem Kommandanten, das Unterseeboot in einiger Entfernung von der Unfallstelle wieder an die Oberfläche zu bringen.

#### Selbstmord eines italienischen Anarchisten.

Wie noch einmal hier dürfte, wurde Anfangs Februar in Rom ein gewisser Dolzoi verhaftet, von dem die Behörden den sicheren Beweis zu haben glaubte, daß er im Auftrage einer anarchistischen Gesellschaft nach Italien gekommen sei, um dort ein Attentat gegen den König zu verüben. Dolzoi mußte jedoch vor einigen Tagen aus der Untersuchung entlassen werden, da das Beweismaterial zu einer Verurteilung nicht ausreichte, obwohl die Verdachtsgründe nicht abgeschwächt waren. Dienstag hat sich Dolzoi auf einer Reise bei Meran durch Revolvererschüsse entleert. Man fand bei ihm mehrere in Geheimbrief abgefaßte Briefe und Reste von teilweise verbrannten Schriftstücken, die nähere Details des geplanten Attentats enthüllten.

Der Margaretenstag in Augsburg ergab folgendes Bruttoerträgnis: Sammelbüchlein 2000 Mk., Engros-Verkauf 5000 Mk., Ausstellung im Stadtheater 1000 Mk., Konzerte im Hoftheater „Drei Märd“ gegen den König 800 Mk., Apollotheater 100 Mk., Hoftheater, Café National und Weltkinotheater 100 Mk., Audenverkauf 800 Mk.; Bruttoerträgnis 29 500 Mk. Na Reingewinn verbleiben 24—25 000 Mk.

Die Juxelen im Kaufhaus. Bei dem General v. Baum in Potsdam war kürzlich ein wertvoller Juxelenfund gemacht worden. Bei einem verdächtigen Arbeiter wurde eine Juxelenhandlung vorgenommen. Der gestohlene Familienfund fand sich dort im Schornstein vor. Er war ganz mit Staub überzogen.

Geschlossener Spielfuß. In Düsseldorf wurde der Spielfuß „Rheingold“ von der Kriminalpolizei aufgehoben. Der Klub war von Düsseldorfern und auswärtigen viel besucht worden. Man hatte um hohe Beträge gespielt.

Anfall. Auf den Eisen- und Stahlwerken von Hösch wurden Dienstag, wie aus Dortmund berichtet wird, 2 Arbeiter durch eine umstürzende Eisenfalle getötet und 2 schwer verletzt.

Sunderlandmordverrichtung der Stadt Hamburg. Der Gemeindevater der Landgemeinde Hamburg, die 1. April Stadt werden wird, beschloß in ihrer letzten Gemeindeversammlung die Stiftung von hunderttausend Mark als Fonds für die Unterstützung bedürftiger Gemeindeangehöriger, die weder Anspruch auf Armenunterstützung noch auf Berufsgenossenschaftsbefreiung haben.

Drei Kinder erstickt. In der Mitternachtsstunde bei Troßberg (Oberbayern) liegt die Angelsherrnstrasse Kroß ihre drei kleinen Kinder für kurze Zeit unbewußt in der Wohnung. Inzwischen geriet der Kinderwagen in Brand und alle drei Kinder erstickten durch Rauchentzündung.

Anfall auf dem Schanzenweg. Auf einem Ausflug der Göglinger Gemeindegilde nach Schmitz wurde Dienstag nachmittag in einem dortigen Restaurant der 14jährige Schüler K. von einem seiner Kameraden durch einen unglücklichen Zufall mit dem Leßling angehossen und lebensgefährlich verletzt.

Der Expreßzug Barcelona-Madrid entgleist. Der Expreßzug Barcelona-Madrid ist bei Tarrafa entgleist. Dabei wurden drei Personen getötet und sieben verletzt.

Hotelbrand. Dienstag abend gegen 10½ Uhr brach in einem der schönsten und größten Hotels in Neapel bei Nizza, im Hotel „Brital“, ein Brand aus, der das Gebäude in Asche legte. Glücklicherweise waren bei Ausbruch des Brandes die meisten der im Hotel einlogierten Gäste, unter denen sich viele Deutsche befanden, außerhalb Neapulis, teils in Nizza, teils in Monte Carlo, so daß Verluste an Menschenleben nicht zu beklagen sind. Nur ein Hotelbedientener erlitt einige leichte Verletzungen. Nichtbedientener ist in bedauernden Schaden angegriffen worden, da der größte Teil des Gepäcks der Reisenden im 4. und 5. Stockwerk verbrannt wurde.

Ein reich gewordener Kellner. Ein Restaurant in Monte Carlo, vielleicht das neueste Spielhaus der Welt, ist in den Besitz eines englischen Substituts übergegangen. Der Kellner als armer neapolitanischer Kellner nach Monte Carlo gekommen. Die Engländer haben ihm jetzt 700000 Mark für sein Restaurant bezahlt.

Juwelendiebstahl. Der aus Lugano in Nizza eingetrossenen russischen Gräfin v. Kubluffowit wurden, einem Telegramm aus Nizza zufolge, im Eisenbahnzug Schmuckstücke im Werte von 54 000 Rubel gestohlen.

Ein neuer Riesendiamant. Einer Depesche aus Johannesburg zufolge ist in den Gruben der Westhof-Gesellschaft ein Diamant im Gewicht von 244 Karat gefunden worden. Der Wert dieses Edelsteins wird auf 700000 Mark geschätzt. Der jetzt aufgefundenen Diamant ist nur um 36 Karat kleiner als der größte jetzt existierende Diamant, der „Gros Mogul“, wobei allerdings in Betracht zu ziehen ist, daß der neu gefundene Stein beim Schleifen mehr als ein Drittel verlieren wird.

## Haben Sie bereits Ihren Gratis Quaker Oats Löffel empfangen?

Sammeln Sie die Gutscheine aus den Quaker Oats Paketen. Dann senden Sie die nötige Anzahl an uns vor dem 31. Dezember 1911 und wir werden Ihnen einen wertvollen stark versilberten Quaker Oats Löffel gänzlich kostenlos zugehen lassen.

Der Lebensunterhalt ist billig, wenn Sie Quaker Oats verwenden. Kein anderes Nahrungsmittel ist so sparsam im Gebrauch und so schmackhaft—Quaker Oats ist unübertroffen an Nährkraft—Quaker Oats gibt Gesundheit und Kraft für das Tagewerk bei geringeren Kosten als bei irgend einem anderen Nahrungsmittel. Ein 30 tägiger Versuch wird Sie davon überzeugen.



Genauere Abbildung in Naturgröße.

### Ausschneiden!

Diese Annonce wollen wir anstatt zwei Gutscheine anerkennen, falls dieselbe zusammen mit den übrigen für die Erlangung eines Löffels notwendigen Gutscheinen eingesandt wird. Mehr als eine Annonce kann bei einer Gutschein-sammlung nicht berücksichtigt werden. Abt. Dq. Quaker Oats Company m.b.H., Hamburg.

Das Berliner Sechs-Tage-Rennen.

Das Gesamtergebnis war nach dem 4. Tag folgendes: 74. Stunde: Ritt-Stol 1978,344 Km., Salchow-Lorenz eine Runde, Mac Garland-Moran zwei Runden, Brocco Schilling, de Mara-Stielbrill drei Runden, Stabe-Saunde 4 Runden, Demte-Georget 10 Runden, Rubels-Warr 13 Runden zurück.

Kein Sechstagerennen mehr.

Berlin, 28. März. In früheren Kreisen der Berliner Polizei ist man der Ansicht, daß eine nochmalige Genehmigung der Sechstagerennen in Berlin nicht erfolgen wird.

Das sogenannte Sechstagerennen.

Unter dieser Überschrift schreibt die 'Voss. Zig.': Wie be- rechtigt die Zurückhaltung der ersten Presse gegenüber dem Ver-

Eriderike Gossmann

(Gründer Prokesch-Osten) schreibt: Ihre Asche's Bronchial-Pastillen sind mir schon lange sehr bewährte gute Freunde, wie sie es jedem sein müssen, der sie kennt.

iner Sechstage-Rennen ist, zeigt das Stimmungsabild eines Klattes, das nach der Aufmachung seiner Berichte dieses Rennen als eine Weltbegebenheit zu betrachten scheint.

Es scheint, daß ein geordneter Betrieb überhaupt nur in den Nachstunden aufrecht erhalten wird. Es werden keine Runden abgeliefert; oft ist nur die Hälfte der Fahrer auf dem Rade; die schwächeren Paare werden überunden, ohne daß dies von den Rundenabzählern an Notam genommen wird.

Hier ist die Bestätigung der Auffassung, daß das ganze Rennen beim besten Willen nicht ernstlich zu nehmen ist. Nachts, wenn das Frenz voll ist, wird ein Schaulaufen im eiligeren Tempo vor- geführt mit oder ohne 'Kombinationen', bei Tag wird überhaupt nicht genannt, wird die ganze Veranstaltung zur Farce.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Annoncenentscheidung beizulegen.) 500. D. Eine geeignete Vorschrift für Fußbodenwische lautet: 100 Gr. Paraffin, 50 Gr. Jerezin, 50 Gr. Kalopponium, 450 Gr. Terpentinöl.

das Terpentinöl. Die fertige Masse kann in Blechbehältern gefüllt werden. Ein Spritzwaage für Lanzfälle besteht aus 1 Teil Paraffin und 5 Teilen Jerezin, die zusammengefüllt werden.

Reitauer: Die Konzeption wird der Mieter nicht behaftet. Falls er die betreffende Firmenbezeichnung handelsgerichtlich hat eintragen lassen, so ist er ohne weiteres zur Weiterführung hat eintragen lassen. Umgehlich ist bis zum 3. April 1911.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 28. März 0 Uhr abends, 29. März 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Windgeschwindigkeit, Maximum der Temperatur, Minimum der Nacht, Niederschlag.

Wetter-Aussichten.

30. März: Beräuhertlich, harte Winde, normale Temperatur. 31. März: Abwechslung, lebhafte Winde, feuchthal.

Advertisement for Wolfram-Lampe. Features: 70% Stromersparnis, Original, bei Elektrizitätswerken, Grosshändlern, Installateuren sowie der Wolfram-Lampen A.G. Augsburg.

Advertisement for 'Endwell' Ideal Hosenträger. Features: Welt-Marke, Millionenfach erprobt, Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.

Advertisement for Mietsgesuche. Herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern im Zentrum, ober Nordviertel für sofort oder Mai zu mieten gesucht.

Advertisement for Soennecken's Normalfedern. Stehen schräg wie die Schrift, schreiben daher sehr leicht.

Advertisement for Vermietungen. Am Königsplatz, Halle, neben Telegraphenamt u. Reichs- bank herrlich gelegen, große Parterreräume, für Bureau oder Bank geeignet.

Advertisement for Möbel. solid, geschmackvoll, kaufman nur nach Besichtigung der bedeutenden Musterzimmer und Lager.

Advertisement for Rechtsanwaltsbureau. zum 1. Oktober oder früher zu mieten gesucht, Oferten mit Preisangabe unter K. 4408 an die Geschäfts- d. Bin. erb.

Advertisement for Eine Tischdecke. neu, 150-100 cm groß, mit prachtvoller Stickerei, zu verkaufen.

Advertisement for 5 u. 6 Zimmer. Wohnungen, Weglars Berg (am Schindlerplatz) per 1. 10. zu vermieten. Moderne herrschaftliche Anlage mit allem Zubehör.

Advertisement for Th. Pollak. Hallesche Möbelhallen, 12 Brüderstrasse 12, Prachtkatalog gratis, Transport frei.

Advertisement for Unterrichts. Neue Kurse für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerb. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreibk., Kontrapunkt, Sprachen etc.

Advertisement for Das meiste Geld. schäft fest für ganze Nachlasse von Möbeln, Leben-, Kontor- u. Restaurations-einrichtungen sowie f. Goldschmiede, Diamant etc.

Advertisement for Schuppen mit Gleisanschluss. von M. 100 pro qm an Dörfelstr. 53, neben Engel & Vogel, zu verm.

Advertisement for Persil. Zarte Haut, leidet nicht beim Waschen mit Persil, daher keine zersprungenen Hände. Persil gibt schöne feste Lauge, löst Staub und Schmutz spielend.

Advertisement for Klavier-Unterricht. erteilt Martha Kohlig, Leipzigergasse 91 II, Schölerin des Königl. Konservatoriums, Leipzig.

Advertisement for Gebisse. werden gekauft und gut bezahlt, Donnerstag, 30. März, den ganzen Tag in Halle, Central-Hotel, am Gellismarkt, I. Etage, Zimmer Nr. 21.

Advertisement for Leipzigerstraße 85. I. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad etc.) per 1. Oktober ev. früher zu vermieten.

Advertisement for Verschliessbarer Schuppen zum Lagern neuer Maschinen innerhalb des Stadtgebietes gesucht. Oferten mit Preis und Grösse unter B. O. 6397 an Rudolf Mosse, Halle.

Advertisement for Vöchlerpensionat mit Realschule 'Bertaheim', Eisenach. Gründliches Erlernen des Haus- haltes, Schneidens, Weisnähen, Hand- u. Kunsthandarbeiten, Backen, Weberei, Sprachen, Musik, Mächtige Praxis, I. Ref. Prop.

Advertisement for Nierenreiniger. Das medizinische Mittel ist sehr lang vertrieben, hat Obermeyers Herba-Seife geholfen.

Advertisement for Jrmier-Flügel u. Pianinos. Alleinvertrieb B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.

Advertisement for Vorkäufe. Dies besetzt G. Borgel in Van Dalles Buchhandlung, indem er schreibt: 'Die mir geliebten Prosodisten über bestellte Herba-Seife, welche ich gegen meine unrenten- lichen Verhältnisse annehme, da ich zu meinem besten Erfolg bedürftig bin. Sie bis jetzt fast 2 Jahren genoms- menen mein Mittel erzeugten keinen Schaden. Ich bin froh, daß ich Ihre berühmte Herba-Seife in Anspruch genommen habe.'

# G. H. Fischer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Königstrasse 2,

hält **mündelsichere Wertpapiere** und andere erstklassige Effekten vorräthig. — Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. — Vermietung feuer- u. diebstahlsicherer **Schrankfächer (Safes).**

## Amliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Förderung der Jahresabschlussarbeiten.

Alle uns unterstellten Beamten und Kassen machen wir auf den nahe bevorstehenden Jahresabschluss mit dem Erfuchen aufmerksam, in jeder Weise mit dazu beizutragen, daß alle das ablaufende Etatsjahr betreffenden Einnahmen und Ausgaben noch in dessen Büchern und Rechnungen zum Nachweise gelangen und Einnahme- und Ausgabebereit, soweit irgend möglich, verbücht werden.

Auch ersuchen wir alle diejenigen, welche innerhalb unseres Geschäftsbereiches aus der Zeit vom

1. April 1910 bis Ende März 1911

herrührende Forderungen an den Staat zu erheben haben, ihre Rechnungen sobald als möglich, spätestens aber bis zum 20. April d. J.

an uns einzubringen.

Merseburg, den 16. März 1911.

Königliche Regierung. v. Gersdorff.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 27. März 1911.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 28. Februar 1911 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den neuen Höhenplan für die Landbergstraße, zwischen der Reideburger- und der Viehhofstraße, förmlich festgestellt haben, da Einwendungen dagegen innerhalb der gestellten Frist nicht erhoben worden sind. Der Plan kann im städtischen Bureau I, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 27. März 1911.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß der beiden städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der hiesigen Polizeiverwaltung für das Grundstück Clausackerstraße Nr. 71d in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein neuer Fluchtlinienplan festgelegt worden.

Da die Fluchtlinienänderung auf Antrag, also mit Zustimmung des beteiligten Grundstückseigentümers erfolgt ist, haben wir den Plan förmlich festgestellt.

Der Plan kann im städtischen Bureau I, Zimmer 23, eingesehen werden.

Halle a. S., den 27. März 1911.

Der Magistrat.

### Ausschreibung.

Die Herstellung eines Regenablaufkanals am Wöllbergweg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch, den 12. April 1911, vormittags 10 Uhr,

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Baugebäudes, einzureichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verbindungsschläge gegen Entrichtung von 2,50 Mk. entnommen werden können.

Halle a. S., den 29. März 1911.

Städtisches Tiefbauamt.

### Marktpreise

des Wochen vom 19. März bis 25. März 1911.

Gegenstand	Verkaufs-Ort	Menge	Hochpreis		Niedrigstpreis		Durchschnittspreis	
			Mk.	Sch.	Mk.	Sch.	Mk.	Sch.
Weizen	gut	100 Hekt.	19 55	19 10	19 40	19 40	19 40	19 40
	mittel		19 25	18 70	19 10	19 20	19 20	19 20
Roggen	gut		15 10	15 30	15 10	15 10	15 10	15 10
	mittel		15 15	15 40	14 90	14 90	14 90	14 90
Gerste	gut		14 90	14 20	14 60	14 60	14 60	14 60
	mittel		14 50	14 20	14 30	14 30	14 30	14 30
Hafer	gut		17 45	17 00	17 00	17 00	17 00	17 00
	mittel		17 30	16 50	16 80	16 80	16 80	16 80
Gehob. (Bitter) Weizen	gut		19 95	19 10	19 20	19 20	19 20	19 20
	mittel		19 70	18 75	19 20	19 20	19 20	19 20
Speisebohnen	gut		28 50	28 00	28 50	28 50	28 50	28 50
	mittel		28 00	27 50	28 00	28 00	28 00	28 00
Kartoffeln, neue	gut		31 00	30 00	30 50	30 50	30 50	30 50
	mittel		30 00	29 00	29 50	29 50	29 50	29 50
Kartoffeln, alte	gut		17 00	16 50	16 50	16 50	16 50	16 50
	mittel		16 50	16 00	16 25	16 25	16 25	16 25
Kartoffeln, neue	gut		2 00	1 80	1 80	1 80	1 80	1 80
	mittel		1 50	1 20	1 40	1 40	1 40	1 40
Kartoffeln, alte	gut		2 20	1 60	1 80	1 80	1 80	1 80
	mittel		2 00	1 40	1 60	1 60	1 60	1 60
Kartoffeln, neue	gut		1 20	0 80	0 80	0 80	0 80	0 80
	mittel		1 00	0 70	0 80	0 80	0 80	0 80
Kartoffeln, alte	gut		2 20	1 50	1 80	1 80	1 80	1 80
	mittel		2 00	1 40	1 60	1 60	1 60	1 60
Kartoffeln, neue	gut		1 80	1 20	1 40	1 40	1 40	1 40
	mittel		1 60	1 10	1 30	1 30	1 30	1 30
Kartoffeln, alte	gut		3 00	2 20	2 60	2 60	2 60	2 60
	mittel		2 80	2 00	2 40	2 40	2 40	2 40
Kartoffeln, neue	gut		3 00	2 20	2 60	2 60	2 60	2 60
	mittel		2 80	2 00	2 40	2 40	2 40	2 40
Kartoffeln, alte	gut		4 00	4 00	4 00	4 00	4 00	4 00
	mittel		4 00	4 00	4 00	4 00	4 00	4 00

Halle a. S., den 28. März 1911.

Städtisches Amt des Stadt- u. L. A. S.

1. Die in obiger Tabelle entfallenden Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kg.) beziehen sich teilweise auf Einfäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.  
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmieds Emil Reinhold in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 27. März 1911. Königl. Amtsgericht, VII. 7.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Thomann Maschinenfabrik-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zimmern bei Jena zur Abnahme des Schluß- und Rechnungsabgrenzungstermin am

den 19. April 1911, vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Hofstraße 13-17, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Der Verwalter des Konkurses — und die Gläubiger — sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einfihr der Bestellungen niedergel.

Halle a. S., den 27. März 1911. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft Paul Thomann Maschinenfabrik-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zimmern bei Jena zur Abnahme des Schluß- und Rechnungsabgrenzungstermin am

den 29. April 1911, vorm. 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Hofstraße 13-17, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Halle a. S., den 27. März 1911. Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

**Konfirmations - Geschenke**  
empfiehlt in reicher Auswahl unter Garantie zu soliden Preisen

## Gustav Uhlig,

Uhrmacher,  
untere Leipzigerstrasse.

Nur Werke I. Qualität! Auf jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%.

**Restaurations-Grundstück,**  
Extra-Mietvertrag 1400 Mk. Bierumlauf 225-250 Mk. 48000 Mk. bei 6-10000 Mk. Anzahl zu verkaufen. Halbes, unter H. U. 6423 an Rudolf Mosse, Halle.

**Herrschaftl. Wohnhaus**  
X mit 3 Wohnungen, gut gemiethet  
X mit Bedienung zu verkaufen  
X Carl Dressler-Str. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Herrschaftl. Wohnhaus**  
m. Biergarten feinste Wohnlage 2 Motoren, 3 Etagen, Manufaktur, vermischt, bei 15000 Mk. Anzahl, beim verb. Exped. d. Blatt, unter C. 4379.

**Königstr. 6** Beleg. **Grundstück**  
2000 qm. Centrum, Bahnhofsmitte, mit neuen Keller, Parkanlagen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Bauplatz, gegenüber ausgeb. Brom-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen.  
C. Rich. Ritter.

**Wohnhaus** **garden**  
schönes  
in der Königsvorstadt. Nur Subkäufer wollen sich melden unter H. Z. 6425 bei Rudolf Mosse, Halle.

Das bei Jena herrlich gelegene und weit bekannte

## Restaurant

zur **Schweizerhöhe**

haben wir unter günstigen Bedingungen und auch sehr preiswert zu verkaufen, eignet sich für strobame erfahrene jüngere Leute, welche vorwärts kommen wollen.  
Hilfs Röhre Interessenten gern.  
**Franz Meyer & Jungk, Jena.**

## Bettstellen

für Erwachsene . . . . . Stück von 60.00 bis 9.00  
Kinderbettstellen . . . . . Stück von 31.00 bis 7.50  
Matratzen . . . . . Stück von 50.00 bis 4.75

## Fertige Betten

in beliebiger Ausführung.

Bettfedern, doppelt gereinigt Pf. von 4.70 bis 50 Pf.  
Daunen, Ia Qualität. . . . . Pf. von 6.00 bis 3<sup>00</sup>

## Bettbezüge

bunt, Deckbett u. 2 Kissen, fertig genäht, von 9.00 bis 3.50  
weiss, Deckbett u. 2 Kissen, fertig genäht, von 17.50 bis 3.90

Grosse Auswahl  
Bettbezugsstoffe, weiss und bunt Bett-Inletts, Bettlaken, Bettdecken, Schlafdecken  
in besten Fabrikan  
zu denkbar billigsten Preisen.

## Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

**Staatl. genehm. höhere Privatkabenschule**  
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24, Tel. 2686.  
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realschulungen bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilung für das Einjähr-Freiw. Examen. Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. — Prospekt — Beginn des neuen Semesters am 20. April. Fr. Härtter, Schulvorsteher.

**Herrschaftl. Wohnhaus**  
Marxberg 18, am Kaiserbrunn, wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Preis bei J. Briese daj., III. Etg.

**Freigutsverkauf.**  
Freigut mit 87 Morgen a. Sandberg, Weizen u. Kleeboden, reichl. a. Waldschutgeb., neuer gewählter Kiehlhof für 20 Cent. Station der Bahn Werra-Steinberg, zu verkaufen. Auskunft erteilt Waldschutgeb. L. Müller, Hirsingen.

**Zweifamilienhaus**  
im Nordviertel mit 300 qm. Hintergarten, an der Ecke Straßengäßchen gelegen, zu verkaufen. Off. u. H. F. 6329 an Rud. Mosse, Halle a. S.

## Herrschaftl. Villa mit Garten

im Norden der Stadt (Räte Wittkefeld bevorzugt), sonnige Lage, bei hoher Anzahlung baldigst zu kaufen gesucht.  
Ausführliche Offerten unter J. 4407 an die Expedition dieser Zeitung.

## Goldverkehr.

Bedeutendes hiesiges Fabrikgeschäft sucht zur weiteren Vergrößerung aus Privathand

## Mk. 10,000

gegen vielfache Sicherstellung und gute Zinsen. Off. unter Nr. 4410 an die Exp. d. Ztg.

**Dynopet 48000 Mk.**  
zur I. Stelle 1. Juli gesucht. Offerten unter H. E. 6325 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**40-45000 Mk.**  
Privatguts als I. Hypothek für vermieteten Neubau sofort gesucht. Angebote unter H. C. 6407 durch Rudolf Mosse, Halle.

**Sichere II. Hypothek.**  
Suche zum 1. Sept. 15. April 12 000 Mk. zur II. Stelle auszulassen mit 7 1/2%, auf ein hellneubau. Grundstück am Markt. Off. u. C. 4401 an die Exp. d. Ztg.

**Wer Geld braucht,**  
Betriebskapitalien, Hypothekengelder, werde ich an H. R. Lorenz Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

**Schlafzimmer**  
in Gieße, Röhre und weiß in neuerlicher Ausstattung, jede gemüthliche Garantie, erhalten Sie bei

## G. Schaible,

Gr. Mäckerstraße 26.  
Alter Markt 1. :  
Sehr grosse Auswahl.  
Grosse eigene Werkstätten.  
Transport nach allen Orten.  
Deutschlands freit.  
Kataloge gratis und franco.

Bei Einkäufen bitten wir auf die „Saale-Zeitung“ Bezug zu nehmen.

# Hempelman & Krause, Kleinschmieden 5.



Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.  
 Glas-, Porzellan-, Kristall- und Steingutwaren,  
 Eisenwaren und Werkzeuge.



Sämtliche Bedarfsgegenstände für den Umzug.

Einrichtungen für  
 Portieren,  
 Zugrouleaus,  
 Gardinenspanner,

ein. Bettstellen,  
 Wäschekabinen,  
 Kleiderleisten,

Küchenmöbel,  
 Plättbretter,  
 Stufenleitern.

Wagen,  
 Gewichte,  
 Kopierpressen,  
 Zählbretter,

Geldkörbe, Kassetten, Mauerschranke,

Wring- und Waschmaschinen, eis. Kochherde, Gaskochherde

zu billigsten Preisen.

## Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.

Emission von  
**25 Millionen 4% nicht vor 1921 rückzahlbarer Pfandbriefe.**

Voranmeldungen zum Kurse von 100.10% nehmen wir im Auftrage der Gesellschaft bis 1. April provisionsfrei an.

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

## Die Vorzüge meiner Schultornister

gute haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden Erfolg. Mithin ist die Wahl der besten Schultornister die beste Wahl.

Wir empfehlen besonders:

**massive Rindleder-Schulranzen**

erhältliches Fabrikat. Ferner

**echte Seehundranzen**

wozu geerbte Felle verwendet sind und ein Ausfallen der Haare unmöglich ist.

Dauerhafte Lederhulstornister zu ganz billigen Preisen.

**C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.**

- Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. -

## DRESDNER BANK.

Aktiva.	Bilanz für 31. Dezember 1910.	Passiva.	
Kassa-Konto:	60 012 73 95	Aktien-Kapital-Konto:	200000000
Bestand an Bar, Coupons und Sorten . . .		Reserve-Fonds-Konto:	50637257 65
Wechsel-Konto:	318901372 65	Reserve-Fonds-Kto. B	9700000
Bestand abzüglich Zinsen . . . . .		Talonsteuer-Reserve-	200000
Konto-Korrent-Konto:		Konto . . . . .	286277306 15
Verfügbare Guthaben bei ersten Banken	36870281 45	Verzinsliche Depositionen	
und Bankiers . . . . .		Konto-Korrent-Konto:	
Effekten-Report-Konto . . . . .	159611386 75	Kreditoren . . . . .	571572339 35
Waren-Report-Konto . . . . .	4631019 60	Akzept- u. Schein-Kto.	232847329 25
Lombard-Konto . . . . .	23060358 90	ausserdem Avalver-	
Vorschüsse auf Waren u. Waren-Verschiffungen	66705289 85	pflichtungen in Höhe	
hiervon gedeckt M. 43977390.30		von M. 47269068.40	
Dauernde Beteiligungen bei fremden Banken	40142582 90	Dividenden-Konto:	
Effekten-Konto . . . . .	58078513 20	Unerhob. Dividenden	22614
Konto-Korrent-Konto. Debitoren:		Pensions-Fonds-Konto	3290396
a) Banken und Bankiers,		König-Friedrich-	
durch Effekten gedeckt M. 63456799.50		August-Stiftung . . .	102995
b) sonstige Debitoren durch		Reingewinn . . . . .	25107410 75
Effekten und andere			
Sicherheiten gedeckt . . . . .	252238144.20		
c) ungedeckte Debitoren . . . . .	123088223.85		
ausserdem Aval-Debitoren M. 47269068.40			
Konsortial-Konto . . . . .	44081900 70		
Immobilien-Konto:			
Bankgebäude Dresden,			
Berlin, Frankfurt a. M.,			
Hamburg, Bremen, Nürn-			
berg, Fürth, Hannover,			
Bielefeld, Mannheim,			
Detmold, Plauen i. V.,			
Chemnitz, Emden, Frei-			
burg i. Br., Zwickau,			
München, Leer, Cassel,			
Zittau, Augsburg, Esch-			
wege, Breslau, Gletwitz,			
Liegnitz, Buziau, Stutt-			
gart, Heilbronn . . . . . M. 19 006 189.95			
Neubau-Konto Berlin,			
Dresden, Freiburg, Nürn-			
berg, Leer, Zittau, Plauen,			
Frankfurt a. M., Harburg,			
Hamburg, Fulda, Zwickau,			
Breslau, Gletwitz, Aug-			
sburg . . . . .	3729 518.25		
Diverse Grundstücke . . . . .	2363 499.65		
Bei den ausgeworfenen Buchwerten sind			
die auf den einzelnen Grundstücken			
haftenden Hypotheken mit insgesamt			
M. 23632065 in Abzug gebracht.			
Pensions-Fonds-Effekten-Konto			
König-Friedrich-August-Stiftung-Effekten-			
Konto . . . . .	3307117 90		
	96187 56		
	1379767653/35		1379767653/35

Dresden, den 31. Dezember 1910.

## DRESDNER BANK.

E. Gutmann, G. von Klemperer, Mueller, Nathan, Jüdel, Herbert M. Gutmann.

Anmeldungen am 4. April zur Zeichnung kommande

**Verkauf allerorts gesucht**  
**Vermögen**  
**300,000 Mark.**  
**Bürgerliche**  
**Krank-Vers. Kasse (E.H.)**  
**Leipzig, Promenadestr. 30.**  
**Unvermögl. Mitglieder gezahlt**  
**über 400,000 Mk.**  
**Verkauf allerorts gesucht.**

**4% mündelsichere**  
**Schöneberger Stadtanleihe**  
 zu 100.60% nehme ich spesenfrei entgegen.  
**G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S.,**  
 Königstr. 2.

**Bremen - Hannoverische**  
**Lebensversicherungs-Bank A. G.**

Antrags-Summe gingen ein:

1903: Mk. 8.346.000  
 1905: Mk. 12.704.000  
 1907: Mk. 18.848.000  
 1909: Mk. 20.776.000  
**1910: Mk. 27.524.000**

Diese enorme Steigerung innerhalb acht Jahren ist der beste Beweis für das Vertrauen, das unserer Bank entgegengebracht wird.

Generalagentur: Wilh. Wolf, Göbenstr. 7.

## Günstige Gelegenheit.

Fortzugs halber verkaufe preiswert sehr nutzbringenden Artikel, geeignet für Herren, die in der bevorstehenden Winterreise mitnehmen wollen. Rückeres 2-3 und 6-8 Ganzwindt, Barfüßlerstr. 9.

## Echtiger Klemmer u. Zusatzklemmer

für den und gesucht. Nur schriftliche Bestellung. Rich. Schuster, Heilungsfähige Haarrefabrik sucht bei Kolonialwaren, Kantinen und Wirten gut eingeführten

## Vertreter

bei hoher Provision. Off. unter G. 4405 a. d. Exped. d. Bl.

## Lehrling

mit guter Schulbildung. Off. u. F. 4404 a. d. Exped. d. Bl. erb.

## Lehrling

mit einjährigem Zeugnis. Sojn einladender Eltern, per 1. April gesucht.

## Robert Rosenbergs

Baugeschäft, Auguststr. 6.

## Werbliche.

Gesucht wird aus besserer Familie gegen Vorkaufvermittlung.

## Vornehme Crisken!

6-8000 Mk. Jahreseinkommen! Für diejenigen Väter vergeben wir an einen heiligen, strebsamen Sohn die alleinige Verwaltung unserer gel. gesch. erblässigen Familien-Vermögen (Einkommen), die in vorzüglichen Umständen sehr gut eingeführt ist und vorzüglichste Aufnahme gefunden hat. Bruchkenntnis nicht nötig. Als Nebenbeschäftigung sehr geeignet. Preisverl. 1000-2000. Off. u. L. U. 8184 an Rud. Mosse, Leipzig.

## Lehrmädchen

mit guter Schulbildung sofort oder später gesucht.

Walter Drechsler, Bau-Geschäft, Große Ulrichstr. 54.

**Geschäfts-Übernahme!**  
 Einem geehrten Leserkreis zur gefälligen Nachricht, dass ich das bisher Herrn Otto Martini gehörige **Zigarrengeschäft, Wielandstrasse 26 (Ecke Hardenbergstr.)** käuflich übernommen habe. Ich empfehle: **Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak** in guter Ware und reichhaltiger Auswahl. Hochachtung **Fr. Schindelhauer.**

## Offene Stellen

Männliche.

## Vertretung

Einem billigen Lebensversicherungsunternehmen mit allen Hauptvorteilen der besten Systeme und der bekannten Universal-Leistungen an rühmlichen Herrn oder Firma zu vergeben. Anfragen unter V. 4820 an die Vannonen-Expedition des Anzeigebandes, Berlin W. 9.

## Civil-Ingenieur,

der demnächst ein techn. Bureau eröffnet, sucht noch eine Ia. Vertretung

## Vertretung

zu übernehmen. Eschener verfügt über eine langjährige Erfahrung in der geschäftstechnischen Branche u. ist für erste Firmen im In- und Auslande tätig gewesen. Ia. Referenzen vorhanden. Offerten unter B. 4357 an die Expedition d. Bl.

## Filialeiter.

Intelligenter Kaufmann (auch Beamter oder Militär a. D.) für **Halle a. S.**

für ein vornehmes, sehr rentables Unternehmen gesucht, welches bei rationeller Bearbeitung ein jährliches Einkommen von ca. 10-12 Tausend abwerfen kann. Branchenkenntnis nicht erforderlich, da wir betriebsförmig den Instruktion zur Seite stehen. Gehalt, welche über ein disponibles Kapital von 4-5 Tausend verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Adressangaben und Referenzen richten an: **Hausen-Vorlieferungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 20.**